

Achenseer Hoangascht

Jänner 2022

Amtliche Mitteilung | Monatszeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Wir wünschen euch ein gutes neues Jahr!

Die Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee, Steinberg, Wiesing
& das Team von Achensee Tourismus



Achentaler Krippenfreunde

Bei den „Achentaler Krippenfreunden“ hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown konnten sie ihre diesjährigen Krippen fertigstellen.

Mehr dazu auf Seite 12.

Eben für mehr Klimaschutz

Warum und wozu? Darauf gibt es für das e5-Team der Gemeinde Eben klare Antworten, die im „Energie-Leitbild“ zusammengefasst sind. Der Hoangascht stellt dessen Leuchtturmprojekte vor.

Weitere Informationen auf Seite 20.

Fertigstellung des Parkplatzes

Der neue Parkplatz „Feuerwehrhaus“ in Steinberg mit insgesamt 17 Stellplätzen und die Zufahrt zur Gebäude-Nord-Seite konnten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Alle Informationen auf Seite 22.

Was Langläufer wissen müssen

Nicht nur bei Gästen, auch bei Einheimischen ist das Langlaufen in unserer Region sehr beliebt. Kein Wunder, ist es doch eine besonders schöne Art von Wintersport, in der verschneiten Natur über den Schnee zu gleiten. Damit Langläufer am Achensee perfekte Bedingungen vorfinden, sind „hinter den Kulissen“ etliche Profis am Werk. Auch mit dem täglichen Schneebericht und einem „Wax-Coach“ wird Langläufern am Achensee ein besonderer Service geboten.

Damit Langläufer auf mehr als 200 Loipenkilometern rund um den Achensee bestmögliche Bedingungen vorfinden, arbeiten viele gute Geister im Hintergrund Tag und Nacht. Bereits beim ersten Schneefall beginnen die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Eben, mit einer aus Autoreifen hergestellten Walze den frischen Schnee zu glätten. Dabei wird diesem die Luft ausgedrückt, damit der Boden darunter durchfrieren kann. Fällt weiterer Schnee, kann mit den üblichen Spurgeräten gearbeitet werden. Die Schicht der Truppe, die die Loipen in Pertisau bis zur Kirche in Eben und bis zum Prälatenhaus im Ortsteil Buchau präpariert, beginnt meist schon um 06.00 Uhr. Zuerst werden alte Spuren aufgeraut und dann neue gezogen. „Unsere Spuren sind immer fein gefräst, und das nicht nur bei Neuschnee“, erzählt Albert Eberharter, der den Bauhof in Eben leitet. Ganz ähnlich machen es die Kollegen in Achenkirch. Hubert Rainer steht allerdings schon im Spätherbst auf den Loipen, also noch bevor der erste Schnee fällt, um harte, aufstehende Gräser, die das Weidevieh im Sommer nicht gefressen hat, niederzuschlagen. Damit kann schon bei geringer Schneelage eine Loipe gewährleistet werden. Ein Einzelkämpfer ist Thomas Auer in Steinberg. Wenn der Nebenerwerbslandwirt am Morgen aus dem Stall kommt, setzt er sich sofort auf das Spurgerät und präpariert fast 50 Kilometer Loipen.

Täglicher Schneebericht

Wer sich zum Langlaufen aufmacht, sollte zuvor immer einen Blick auf den „Schneebericht“ unter www.achensee.com werfen. Dort findet man täglich aktualisiert, welche Loipen geöffnet und präpariert sind und welche Schneequalität diese haben. Achtung: Um die aktuellsten Informationen zu erhalten, die Tasten STRG+F5 (Mobiltelefon: „Seite aktualisieren“) drücken.

„Wax-Coach“: Tägliche Wachs-Empfehlung für Langläufer

Neben dem umfangreichen Loipensystem und dem täglichen Schneebericht kann die Region Achensee mit einem weiteren Service für Langläufer aufwarten: Der „Wax-Coach“ liefert „Freizeitsportlern“, „Ambitionierten“ und „Profis“ täglich aktualisiert Informationen, mit welchem Wachs der beste Lauf gelingt. Die dafür notwendigen Daten bezieht der „Wax-Coach“ von einer eigens dafür installierten Wetterstation beim Langlaufzentrum Pertisau. Für die Wachs-Empfehlung werden Schneetemperatur, Lufttemperatur und Schneequalität herangezogen. Anhand dieser Daten wird die jeweilige Wachs-Empfehlung berechnet und online auf www.achensee.com ausgespielt.



Hoangascht

Der nächste
Redaktionsschluss
ist am **13. Jänner 2022**.



Endlich wieder Eiszeit!

Nachdem aus hinlänglich bekannten Gründen im vorigen Winter leider kein Mannschaftssport - und somit auch kein Eishockeytraining - möglich war, startet der Hockeyclub Pertisau mit umso größerer Motivation in die neue Saison.

Mit dem Kunsteislaufplatz beim Atoll Achensee in Maurach hat der HCP inzwischen eine optimale, neue Heimstätte gefunden und kann somit nach Ende des Lockdowns endlich wieder auf Puckjagd gehen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Eben und das Team vom Atoll Achensee für die Möglichkeit, nach vielen Jahren im Schwazer „Exil“ nun in Maurach trainieren zu können. Auch „Metallbau Leitner“ möchten wir für die Herstellung der neuen Tore danken und „Beweg Dich! Die Bewegung für mehr Bewegung“ für die diesbezügliche finanzielle Unterstützung. Wer den schnellsten Mannschaftssport der Welt selbst kennenlernen möchte, oder wer als neu an den Achensee zugezogener Eishockeycrack ein Team sucht, ist herzlich eingeladen, am Eishockey-Training teilzunehmen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Anmeldung ist keine erforderlich, bei Interesse bitte einfach donnerstags oder sonntags um 18.15 Uhr zum Atoll Achensee in Maurach kommen (die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen sind selbstverständlich einzuhalten).

Weitere Informationen über den Verein sowie über aktuelle Aktivitäten finden sich auf Facebook unter www.facebook.com/hockeyclubpertisau/.



Ausgabe der „DahoamCard“

Wir möchten darauf hinweisen, dass die „DahoamCard“ in der Gemeinde ausgegeben wird, in der jemand seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz hat.

Die „Achensee Langlaufkarte“ kann bei der Poststelle der Gemeinde Eben auf die DahoamCard aufgebucht werden. Für DahoamCard-Besitzer kostet diese EUR 5,00. Personen ohne Berechtigung für die DahoamCard können die Langlaufkarte ebenso in der Poststelle in Maurach erwerben (Saisonkarte Langlaufen Karwendeltäler EUR 80,00, Kombination Saisonkarte Langlaufen und Parkkarte (Winter) EUR 120,00). Tagestickets fürs Langlaufen können über die Parkautomaten beim Parkplatz Karwendeltäler sowie bei den Parkplätzen an der Seepromenade ausgedruckt werden.

Loipennutzung mit 2-G-Nachweis

Es gilt zu beachten, dass laut behördlicher Bestimmungen auf der Loipe 2-G (geimpft oder genesen) gilt. Bei der Loipennutzung muss stets ein den gesetzlichen Vorgaben entsprechender, gültiger 2-G-Nachweis mitgeführt werden. Die Kontrolle erfolgt durch die Mitarbeiter der Ortsstreife.

Handarbeitstreffen

Am Mittwoch, dem 19. Jänner 2022 (19.30 Uhr), findet im Karwendelcamping in Maurach das „Handarbeitstreffen der Bäuerinnen“ statt.

Jeder bringt einfach sein eigenes Projekt mit, egal woran gerade gehäkelt, gestrickt, gewebt, gestickt, gesponnen, genäht oder gewerkt wird. Du wolltest immer schon selbst eine Mütze häkeln oder Socken stricken, weißt aber nicht wie, oder verstehst die Anleitung nicht?

Besorge dir das gewünschte Material und komm zum Handarbeitstreffen der Mauracher und Pertisauer Bäuerinnen! Gerne sind auch Anfänger willkommen, wir versuchen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!



Nutzung von Drohnen: Was gilt es, zu beachten?

Drohnen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Ganz gleich ob Spielzeug, Flugmodell, Multicopter oder gewerblich genutzte Drohne: Die Einhaltung einiger grundlegender Voraussetzungen helfen, die Sicherheit aller zu gewährleisten. Seit 31.12.2020 gelten auch in Österreich neue, europaweit einheitliche Regeln für die Drohnenutzung.

Als Grundsatz gilt, dass (auch mit einer kleinen Spielzeugdrohne) beim Fliegen Regeln eingehalten werden müssen, damit weder Menschen noch Gegenstände gefährdet werden und die Privatsphäre Dritter nicht beeinträchtigt wird. Auch Datenschutz spielt eine Rolle bei Drohnenflügen. Um etwaigen Haftungsfragen oder Schadenersatzforderung zu entgehen, hilft es aber meist, den gesunden Menschenverstand einzuschalten.

Sicherer Betrieb:

- Kein Überfliegen von dicht besiedeltem Gebiet
- Kein Überfliegen von Menschenansammlungen, außer, es liegt eine behördliche Genehmigung vor
- Kein Betrieb, wenn dadurch Zugtiere, Wild oder Weidevieh beunruhigt oder gefährdet werden könnten
- Betrieb lediglich in Sichtweite - daher mit direktem Sichtkontakt und nicht allein unter Verwendung technischer Hilfsmittel

Film- und Fotoaufnahmen: Wie beim Fotografieren und Filmen am Boden sind auch bei Luftaufnahmen gewisse Regeln zu beachten. Sobald Personen identifizierbar sind, muss man sich deren ausdrückliche Genehmigung einholen. Auch das Ausspionieren fremder Grundstücke sowie jeglicher Eingriff in die Privatsphäre Dritter ist verboten.

Darf ich eine fremde Drohne über meinem Garten selbst vom Himmel holen?

Nein. Selbstjustiz in Form von Sachbeschädigung im Fall einer Drohnensichtung, auch zum Schutz der eigenen Privatsphäre, ist verboten. Entdeckt man den/die Pilotin, hilft es meist, den Dialog zu suchen. Als letzte Möglichkeit gegen beratungsresistente Personen hilft eine Besitzstörungsklage.

Registrierungspflicht: Statt der bisherigen Bewilligung der Luftfahrtbehörde für jedes einzelne Fluggerät, müssen sich Drohnenbetreiber nun online registrieren. Sie können dann mehrere Drohnen unter einer Betreibernummer fliegen.

Unter die Registrierungspflicht fallen:

- Alle Drohnen über 250 g (mit Kamera und ohne Kamera)
- Drohnen (ausgenommen Spielzeug) unter 250 g mit Kamera

- Drohnen, die beim Aufprall eine kinetische Energie von über 80 Joule übertragen können (z.B. „Renndrohnen“).



Die Registrierung erfolgt über die Plattform der Luftfahrtbehörde unter www.dronespace.at. Das Mindestalter für die Registrierung als Drohnen-Besitzer beträgt 18 Jahre. Das Mindestalter für den Betrieb registrierungspflichtiger Drohnen beträgt 16 Jahre.

Für Spielzeugdrohnen ist keine Registrierung und Absolvierung des Drohnenführerscheins vorgeschrieben. Darunter fallen kleine Fluggeräte, die entsprechend der EU-Spielzeugrichtlinie gekennzeichnet sind. Fehlt diese Kennzeichnung, ist das Mindestalter ausschlaggebend für die Eignung als Spielzeug. Beträgt dieses mindestens 14 Jahre, handelt es sich um eine registrierungspflichtige Drohne.

Weitere Infos sind unter www.dronespace.at/registrierung und unter www.oeamtc.at/thema/drohnen/ zu finden.

Foto des Monats

Da staunte Laura Neuhauser aus Maurach nicht schlecht: Anfang November stieg sie auf das winterliche Sonnjoch hinauf, wo sie eine Begegnung der besonderen Art hatte. Die Gämse posierte noch dazu hochprofessionell, somit entstand dieser wunderbare Schnappschuss. Wenn auch ihr ein Foto für den Hoangascht habt, bitte an gunther.hochhold@achensee.com schicken. Das beste Bild, das uns erreicht, wird in der nächsten Ausgabe des Hoangascht zum Foto des Monats gekürt.



„TRACY“ - Contact Tracing für Bezirk Schwaz

Mit der Registrierungspflicht in der Gastronomie haben vergangenen Herbst der Tourismusverband Achensee, die Tourismusverbände im Zillertal und der TVB Silberregion Karwendel mit der Bezirkshauptmannschaft Schwaz eine einheitliche Lösung für ein gemeinsames Contact Tracing-System ausgerollt.

„TRACY“ ist für alle Betriebe im Bezirk Schwaz kostenlos und kann - auch außerhalb der Gastronomie - zur Gästeregistrierung verwendet werden. Zum Beispiel von Vereinen, im Taxi, im öffentlichen Verkehr, im Sitzungszimmer des Büros oder wo auch immer es sonst noch hilfreich sein kann, eine digitale Gästeliste zu führen.

Einfaches Erstellen von QR-Codes

Für Betriebe ist es einfach, selbst QR-Codes zu generieren. Dazu registrieren sie sich im Tracingportal des Tourismusverbandes, wo sie beliebig viele QR-Codes erstellen sowie diese benennen können (egal ob z.B. einen Code für den gesamten Betrieb oder mehrere Codes für einzelne Stuben im Restaurant). Jedoch empfehlen wir je nach Größe eines Betriebes und der Vielfalt der Bereiche (Eingangshalle, Stube, Bar ...), separate QR-Codes zu erstellen. Dies gilt genauso für einen Verein oder eine Veranstaltung, die eine digitale Gästeregistrierung anbieten möchte. Ist man im Tracingportal erst einmal eingeloggt, stehen QR-Codes einzeln oder mit einem fix-fertigen Plakat als Download zur Verfügung.

Laufende Kommunikation

Damit Betriebe, Einheimische und Gäste stets auf dem Laufenden bleiben, werden online auf der Webseite unter www.achensee.com seit Beginn der Pandemie aktuelle Einreise-Hinweise und gültige Verordnungen tagesaktuell übersichtlich dargestellt. Außerdem werden die geltenden Regeln in den einzelnen Bereichen und ein Leitfadens für den Aufenthalt am Achensee abgebildet.

DANKE, HANNES!

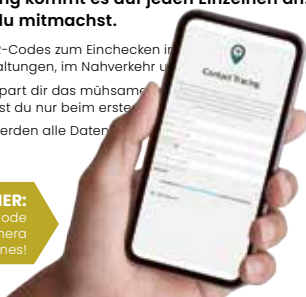
Beim Contact Tracing kommt es auf jeden Einzelnen an. Danke, dass auch du mitmachst.

Einfach: Nutze unsere QR-Codes zum Einchecken in Geschäften, bei Veranstaltungen, im Nahverkehr u.

Bequem: Das Scannen spart dir das mühsame Erfassen. Deine Kontaktdaten musst du nur beim ersten

Sicher: Nach 28 Tagen werden alle Daten

STARTE HIER:
Scanne diesen Code mit der Kamera deines Smartphones!



Gault&Millau 2022:

Haubengekrönte Restaurants am Achensee

Der österreichische Gourmetführer Gault Millau hat einmal mehr die herausragendsten Restaurants Österreichs gekürt. In der Ausgabe 2022 wurden 102 Tiroler Restaurants mit Hauben prämiert. Tirol liegt damit hinter Wien und der Steiermark auf Platz drei der Bundesländer mit den meisten Hauben. Auch Spitzenrestaurants am Achensee wurden - mit folgenden Kommentaren für die erkochten Hauben - ausgezeichnet, herzlichen Glückwunsch!

3 Hauben 16/20 Punkte - Gründer's Gourmet Stüberl, Kulinarik Hotel Alpin, Achenkirch

Den Kreationen aus der Haubenküche des Kulinarikhotels Alpin sieht man die Leidenschaft ihrer Schöpfer an. Das zentrale Thema ihrer vielfach ausgezeichneten Küche ist aber immer Ehrlichkeit.

2 Hauben 14,5/20 Punkte - Wilderer Gourmetstube, Das Karwendel - Ihr Wellness Zuhause am Achensee, Pertisau

Im kleinen, feinen Stüberl mit nur zwölf Plätzen verwöhnt Küchenchefin Stefanie Rieser ihre Gäste mit traditionellen Spezialitäten aus Tirol, die sie mit internationalen Einflüssen gekonnt abrundet.

1 Haube 12,5/20 Punkte - Gourmetrestaurant Michl Stub'n, Vier Jahreszeiten Wellnessresort Achensee, Maurach

„Haube auf“ heißt es in der Michl Stub'n in Maurach, in der das Küchenteam die Gäste mit feinsten Kreationen verwöhnt. Erlesene Zutaten, jahreszeitengemäß sorgfältig ausgewählt, virtuos zubereitet, dazu edle Tropfen aus dem Weinkeller.

1 Haube 11,5/20 Punkte - Gaststube, Posthotel Achenkirch

Die „Gaststube“, wie das renommierte Posthotel Achenkirch dieses Restaurant schlicht nennt, ist gepflegt und hat Charme.



Rätselraten ??

Finde die versteckten Wörter in diesem Rätsel

GESUNDHEIT RAKETEN SILVESTER
 GLUECKSKLEE
 GLUECKSSCHWEIN FEIERN GLUECKSCENT
 FAMILIE FLIEGENPILZ NEUJAHR FEUERWERK

Z	V	B	A	J	R	C	W	K	M	S	J	G	Y	V
P	F	C	B	M	A	G	W	L	M	I	E	L	J	A
A	A	Y	V	Y	K	L	B	S	S	O	F	U	K	D
S	M	I	D	Z	E	U	S	Q	X	G	L	E	A	D
F	I	S	A	L	T	E	A	G	L	N	I	C	I	P
E	L	I	B	H	E	C	S	A	U	T	E	K	P	E
U	I	L	I	Z	N	K	A	V	S	S	G	S	T	I
E	E	V	H	K	Q	S	L	Z	Z	P	E	S	B	H
R	I	E	Y	W	U	K	B	I	V	L	N	C	H	N
W	H	S	S	Q	G	L	F	D	T	M	P	H	V	E
E	C	T	R	M	X	E	Q	E	W	F	I	W	T	U
R	H	E	Z	L	E	E	K	G	I	B	L	E	V	J
K	G	R	E	W	I	X	Y	O	H	E	Z	I	S	A
G	L	U	E	C	K	S	C	E	N	T	R	N	W	H
G	E	S	U	N	D	H	E	I	T	L	G	N	Q	R

© Suchsel.net



Mobile Pflege
St. Notburga

Wir suchen ab sofort

Dipl. Gesundheits- u. Krankenpfleger/in in Achenkirch mit einem Beschäftigungsausmaß von mind. 50 %

Anforderung:

Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis im pflegerischen Bereich, Führerschein B, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit und Flexibilität.

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV € 2.493,60 brutto (Basis Vollzeit) als diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in, exkl. Zulagen, Vordienstzeiten werden bei Nachweis angerechnet.

Wir sind von Montag bis Freitag vormittags unter 05244/63033 erreichbar und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

E-Mail: info@notburgapflege.at

Adventkalender für das Seniorenheim

Überraschung wunderbar gelungen: Der katholische Familienverband Tirol schenkte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheimes Haus St. Notburga dieses

Jahr einen selbstgebastelten Adventkalender. Die Freude darüber war riesengroß. Vielen Dank nochmal an den Familienverband für diese besondere Aufmerksamkeit.



Achensee Tourismus setzt weiterhin klar auf „Natur & Nachhaltigkeit“

Am Mittwoch, dem 24. November 2021, fand die **Jahreshauptversammlung von Achensee Tourismus** statt. Die **aktuelle Covid-19-Maßnahmenverordnung ermöglichte die Sitzung, an der Mitglieder persönlich und erstmals auch virtuell teilnehmen konnten. Trotz schwieriger coronabedingter Rahmenbedingungen, die einen Totalausfall der Wintersaison 2020/21 bedeuteten, konnte Achensee Tourismus eine zufriedenstellende Sommerbilanz 2021 präsentieren. Auch die nachhaltige Ausrichtung des Tourismusverbandes in neuen Kampagnen wurde bei der Jahreshauptversammlung vorgestellt.**

Obwohl sich Österreich in einem erneuten Lockdown befand, konnte die diesjährige - per gesetzlicher Verordnung erlaubte - Jahreshauptversammlung von Achensee Tourismus plangemäß stattfinden. Mitglieder hatten die Wahl, an der Vollversammlung im Gemeindezentrum Maurach persönlich oder erstmals auch virtuell (per Online-Übertragung) teilzunehmen. Martin Tschoner, Geschäftsführer von Achensee Tourismus, berichtete in seinen Ausführungen, die „eine schwierige Zeit“ skizzierten, über das vergangene Tourismusjahr, von dem es auch Positives zu vermelden gab: „Nach dem Totalausfall der Wintersaison 2020/21 konnte der Tourismus in der Region Achensee erst im Mai 2021 wieder Fahrt aufnehmen. Der ‚Neustart‘ ist gut gelungen, auch die Nächtigungszahlen des Sommers 2021 können sich sehen lassen“, so Tschoner zufrieden. So konnte man mit 1.006.529 Millionen Nächtigungen fast das Nächtigungsniveau des Sommers 2019 halten, das bei 1.027.049 Nächtigungen lag. Besonders erfreut zeigte sich der TVB-Geschäftsführer auch über die Entwicklung des Heimatmarktes Österreich, der hinter Deutschland im Sommer 2021 bereits an zweiter Stelle der Nächtigungsstatistik rangierte.

Natur und Nachhaltigkeit weiterhin klar im Fokus

Neben dem Jahresrückblick auf zahlreiche Projekte und Aktivitäten des Tourismusverbandes stellte Tschoner bei der Jahreshauptversammlung auch die neuartige Kampagne vor, mit der Achensee Tourismus 2021 aufhorchen ließ. „Macht die Natur zu eurer Bühne“ lautet der Slogan, mit dem man bei Werbe- und PR-Aktivitäten die Natur und deren Erhalt in den Mittelpunkt stellte - und es auch weiterhin tun wird. Auch mit der Social-Media-Kampagne „Taktvoll“, mit der Achensee Tourismus eine Vorreiterrolle als einer der ersten Tourismusverbände Österreichs einnimmt, konnte man 2021 punkten. „Originelle Postings geben dabei Tipps,

die das Bewusstsein für die ‚Naturbühne Achensee‘ und deren Erhalt nachhaltig schärfen sollen“, erklärte Tschoner die erfolgreiche Idee, die fortgesetzt wird. Getreu dem Motto „Das g’fällt dem Wald“ setzt Achensee Tourismus künftig auch auf „nachhaltige Druckwerke“, für die ausschließlich Naturpapier mit PEFC-Zertifizierung verwendet wird.

Dank für Zusammenhalt in der Krise

TVB-Obmann Hans Entner dankte im Rahmen der Jahreshauptversammlung all jenen, die auch in diesem Jahr für das „Corona-Krisenmanagement“ der Region im Einsatz waren - und es nach wie vor sind. Dem schloss sich auch Josef Hausberger an. Der scheidende Bürgermeister der Gemeinde Eben am Achensee bekräftigte, wie wichtig „der Zusammenhalt der Gemeinden und des Tourismus“ sei. Man bedinge und brauche sich gegenseitig, das sei auch in Zukunft unerlässlich, verabschiedete sich Hausberger bei der Jahreshauptversammlung, an der er zum letzten Mal in seiner Funktion als Bürgermeister teilnahm.

Der **Geschäftsbericht 2021** von Achensee Tourismus liegt in den Infobüros der Region zur freien Entnahme auf.

Hoangascht im neuen Design

Der Hoangascht erscheint ab dieser Ausgabe in neuem Design. Begonnen hat die Umstellung des Designs mit dem Gedanken, Drucksorten von Achensee Tourismus auf Naturpapiere, die das PEFC Logo tragen, umzustellen. Im Zuge dessen wurde auch das Design des „Hoangascht“ angepasst und verändert. Dieser sollte ein moderneres und zeitloseres Kleid bekommen sowie von einer dezenteren Farbgebung geprägt sein. Die Standard-Hauptfarben „Achensee-Blau“ und „Achensee-Grün“ werden somit nicht mehr verwendet. Vielmehr kommen nunmehr Grautöne zum Einsatz, die auch leserlicher als Farben sind. Auch Fotos kommen im neuen Design besser zur Geltung.



Die neue Seezeit ist da!

Das Magazin „Seezeit - Die schönsten Seiten rund um den Achensee“ ist ein regionales Medium, das zweimal pro Jahr (Winter und Sommer) erscheint. Sorgfältig recherchierte Reportagen und herrliche Bilder zeigen die Vielfalt der Region Achensee. So erzählt in der aktuellen Winterausgabe beispielsweise Profi-Langläufer Benjamin Moser von seinem „Lieblingstrainingsgebiet Achensee“, und warum er nach Auslandsaufenthalten immer wieder gerne an den Achensee heimkehrt. Damit man sich nicht unvorbereitet in die vielen sportlichen Aktivitäten am Achensee stürzt, finden sich im neuen Heft auch (Ski-)Gymnastik-Tipps. Auch über den Theaterverein in Achenkirch liest man in der aktuellen „Seezeit“ ebenso wie über das Heimatmuseum Sixenhof, das einmal mehr mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet wurde. Mehr sei an dieser Stelle aber nicht verraten.

Holt euch die neue „Seezeit“ für euer persönliches Leservergnügen! Sie liegt nicht nur in den Informationsbüros der Region auf, sondern kann auch an öffentlich zugänglichen Stellen kostenlos entnommen werden. Selbstverständlich können auch Vermieter die „Seezeit“ in den Informationsbüros kostenlos bekommen, um sie in ihren Betrieben aufzulegen.

Mittels Wetterberichterstattung um Gäste werben



Das Reiseverhalten der Bevölkerung in den Quellmärkten unserer Region ist laufend Änderungen unterworfen: Heutzutage werden Buchungsentscheidungen immer kurzfristiger getroffen. Das aktuelle Wetter in der Urlaubsdestination kann dabei zum „Zünglein an der Waage“ werden, wohin die Reise gehen könnte. Grund genug für Achensee Tourismus, im Bereich der Wetterberichterstattung in Deutschland, Österreich und den Niederlanden medial aktiv zu sein.

Tagesaktuelle Wetterbilder vom Achensee - online und im TV-Umfeld reichweitenstark platziert - können bei einem potenziellen Gast konkrete Urlaubsanreize auslösen. Um diese Reismotive zu nutzen, ist Achensee Tourismus seit 2017 Partner der „Wetter.Offensive.Tirol“ (WOT), einer umfassenden Wetterkommunikationsstrategie, an der sich neben dem Achensee noch fünf weitere Tiroler Regionen und die Tirol Werbung beteiligen.

WOT-Maßnahmen erzielen Millionenquoten

Ganzjährige Medienkooperationen mit der ProSiebenSat.1 Gruppe in München und der RTL Mediengruppe in Köln erzielen hohe Reichweiten im Wetterumfeld. Aktuelle Bilder der beiden am Achensee fix installierten LIVE-Wetterkameras sorgen auf wetter.com nicht nur für entsprechende Online-Präsenz auf Deutschlands größtem Wetterportal, sondern garantieren darüber hinaus die jahresumspannende TV-Integration von Panoramabildern aus der Region Achensee mit Millionenquoten im Quellmarkt Deutschland.

Wetterfrösche senden LIVE oder per Aufzeichnung vom Achensee

Im Rahmen der WOT finden außerdem regelmäßige Wetterproduktionen vor Ort statt – mit anschließender Verbreitung des aktuellen Videomaterials an das WOT-Redaktionsnetzwerk in ganz Europa. Auch namhafte Wettermoderatoren statten dem Achensee regelmäßig einen Besuch ab: So kam z.B. das Wetter auf dem deutschen Nachrichtensender ntv in diesem Jahr einmal LIVE aus dem Atoll Achensee. Insgesamt verzeichnete man allein damit bereits über zwei Stunden Sendezeit aus der Region Achensee. ProSieben berichtete über den Besuch des mexikanischen Langlaufteams, das sich im Juli 2021 am Achensee für Olympia vorbereitete - eine Million deutsche Zuseher waren vor den Bildschirmen mit dabei. ORF-Wetterlady Isabella Krassnitzer suchte bei nur einem Dreh 2021 gleich drei Locations auf: Die Prälatenbuche, den Zwölferkopf und das Zielgelände des Achenseelaufs. SAT.1-Wetterfrosch Georg Haas erkundete heuer die Sauna- und Badelandschaft im Atoll Achensee - mit dabei waren rund 2 Millionen Zuseher im SAT.1 Hauptabendwetter in Deutschland.

Gestützt werden die Wettermaßnahmen von umfassenden Werbekampagnen, z.B. auf ntv oder online auf wetter.com. Die dreijährige WOT-Kooperation läuft noch bis April 2023 und liefert seit Beginn eine gute Performance.



Auf die Plätze, fertig, Wintersportcamps!

Es muss nicht immer Piste sein! Auch abseits der Ski-gebiete ist der Winter am Achensee besonders schön. Wie wär's zum Beispiel mit Langlaufen oder Skitourengehen? Auch mit „Tellern“ an den Füßen stapft man genüsslich durch die verschneite Landschaft. Die Wintersportcamps am Achensee führen nicht nur in die richtige Technik des Schneeschuhwanderns, Langlaufens und Skitourengehens ein. Sie vermitteln auch, was es zum Schutze der Natur und der eigenen Sicherheit zu beachten gilt, wenn man in der „Naturschönheit Achensee“ unterwegs ist.

Achensee Langlaufcamps

Die Region Achensee zählt mit mehr als 200 Kilometern Loipen zu den bedeutendsten Langlaufrevieren Tirols. Bei den Achensee Langlaufcamps für klassische Langläufer und für Skater stehen richtige Technik, Materialtests und Wachstipps auf dem Programm. Auch richtige Ernährung wird thematisiert. Natürlich fehlt auch der legendäre Einkehrschwung nicht.

Termine:

Klassischer Langlauf: 14. - 16. Jänner 2022

Skating: 21. - 23. Jänner 2022

Achensee Skitourencamps

Bei den Achensee Skitourencamps vermitteln staatlich geprüfte Berg- und Skiführer Wissenswertes über Lawinen, Schneeverhältnisse und das richtige Verhalten am Berg. Neben Theorie bleibt auch genügend Zeit für Praxis in der grandios unberührten Natur, wofür Sportartikelhersteller ihr neuestes Equipment bereitstellen. Übernachtet wird bei den Skitourencamps auf der Erfurter Hütte.

Termine:

29./30. Jänner 2022 & 3./4. Februar 2022



Achensee Schneeschuhcamp

Tipps fürs Schneeschuhwandern gefällig? Und was es zu beachten gilt, damit man dabei sicher ist? Von der richtigen Ausrüstung über die sorgfältige Planung bis hin zur Lawinenkunde: Beim Achensee Schneeschuhcamp verraten Profis alles, was Schneeschuhwanderer wissen müssen, wenn's mit den „Tellern“ an den Füßen durch den Winter geht.

Auf einen Klick: Alle Achensee Wintersportcamps sowie weitere Erlebnisangebote sind im Achensee-Erlebnishop (www.achensee.com) buchbar.



Termin:
5. & 6.
März 2022

Informationsbüro Wiesing

Nach abgeschlossener Renovierung befindet sich das Informationsbüro Wiesing wieder im Gemeindeamt Wiesing. Das Informationsbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.





Kundmachung

über die Auflegung des Entwurfs der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Achenkirch

Der Gemeinderat der Gemeinde Achenkirch hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 gemäß § 63 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, zuletzt geändert LGBl. Nr. 167/2021, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert LGBl. Nr. 161/2021, einstimmig beschlossen, den Entwurf der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Achenkirch während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt der Gemeinde Achenkirch aufzulegen. Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):

Gemäß § 31c Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31c Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der von DI Andreas Falch ausgearbeitete Entwurf „ÖROK Achenkirch - R14ac_51175“ vom 29.11.2021 inklusive der textlichen Ausführungen enthält die gemäß § 31 TROG 2016 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):

Die sechswöchige Auflage erfolgt vom 23. Dezember 2021 bis einschließlich 3. Februar 2022. Die maßgeblichen Unterlagen - Ordnungsplan, Verordnungstext, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht - liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr) im Gemeindeamt Achenkirch zur Einsichtnahme auf und online unter www.achenkirch.tirol.gv.at/ einzusehen.

Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP iVm § 63 Abs. 4 TROG):

Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist bei der Gemeinde Achenkirch eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. **Achenkirch, 17. Dezember 2021 - Der Bürgermeister: Karl Moser**

Impfwochenende

Wir möchten uns für die zahlreiche Teilnahme an unserer Impfkaktion am 27. und 28. November 2021 herzlich bedanken. An den zwei Tagen konnten über 950 Personen geimpft werden. Darunter waren Erst-, Zweit- und Drittimpfungen. Es freut uns sehr, zu sehen, dass viele unser Impfangebot angenommen haben. Euer Impfzertifikat (Grüner Pass) könnt ihr jederzeit bei uns im Gemeindeamt abholen. Bringt dazu bitte einfach eure E-Card mit.



Blutspendeaktion

Am Mittwoch, dem 24. November 2021 fand in der Mehrzweckhalle Achenkirch einmal mehr eine Blutspendeaktion statt.

Gerade in Krisenzeiten ist es besonders schwierig, Menschen zum Blutspenden zu animieren und den laufenden Bedarf an Blutkonserven zu sichern. Der Blutspendedienst Tirol und das Österreichische Rote Kreuz möchten sich daher ganz besonders bei den 112 Spendern bedanken, die trotz der angespannten Lage gekommen sind und Blut gespendet haben. Vergelt's Gott!





72 Stunden ohne Kompromiss

Im Rahmen des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ lösten tausende Jugendliche zeitgleich in ganz Österreich von 13. bis 16. Oktober 2021 gemeinnützige Aufgaben. Auch sechs Jugendliche aus Schwaz waren für die gute Sache im Einsatz: Sie bauten im „Haus am Annakirchl“ in Achenkirch ein Hochbeet. Die Heimbewohnerinnen und -bewohner gehören nunmehr im Bereich der „gesunden Küche“ fast zu Eigenversorgern. Vielen Dank an die Jugendlichen für die schöne Idee und allen fleißigen Händen fürs Mithelfen. Ein Dank gebührt auch den Firmen Walter Sarg und Lang Hagebaumarkt, die mit ihrer Spende ebenfalls maßgeblich am Gelingen dieses besonderen Projekts beteiligt waren. „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist eine Initiative der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3.



Jugendliche aus Schwaz bauten im „Haus am Annakirchl“ ein Hochbeet.



Stefanie Hofmann gratulierte dem Pflegeassistenten Peter Steger zu seiner Ausbildung zum Demenztrainer.

Demenztrainer im „Haus am Annakirchl“

Im SeneCura Sozialzentrum „Haus am Annakirchl“ gab es kürzlich Grund zum Feiern: Pflegeassistent Peter Steger hat seine Ausbildung zum Demenztrainer an der MAS Alzheimerakademie in Bad Ischl, die neun Monate gedauert hat, abgeschlossen. Hausleiterin Stefanie Hofmann gratulierte dem frischgebackenen Absolventen, der die erworbenen Kenntnisse nunmehr im „Haus am Annakirchl“ einbringen kann, zu seinem schönen Erfolg.



Senioren- weihnachtsfeier

Corona hatte leider einmal mehr Auswirkungen auf unsere beliebte Weihnachtsfeier für Senioren: Leider konnte diese auch heuer nicht stattfinden. Wir hoffen sehr, dass es im nächsten Jahr wieder gelingen kann, uns zur Seniorenweihnachtsfeier zu treffen. Bis dahin alles Gute und bleibt gesund!

Nikolaus zu Besuch im Seniorenheim

Vom Himmel hoch, da komm' ich her: Der Hl. Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses am Annakirchl trotz Lockdowns seinen jährlichen Besuch abzustatten. Selbstverständlich hielt er sich an alle Sicherheitsmaßnahmen. Die Freude über den hohen Besuch war groß. Das Haus am Annakirchl sagt dem Nikolaus und all jenen, die seinen Besuch ermöglicht haben, noch einmal ein großes Dankeschön.





„Shuteen Erdenebaatar Quartett“ spielt in Achenkirch

Der aus Ulan Bator stammenden Shuteen Erdenebaatar hört man ihre gründliche klassische Ausbildung, ihre Leidenschaft für Jazz und ihre Verwurzelung in den Klängen der mongolischen Heimat gut an. Am 21. Januar 2022 ist die Pianistin und Komponistin mit ihrem Quartett im Alten Widum in Achenkirch zu Gast.

Klassisch ausgebildet kam Shuteen Erdenebaatar 2018 zwanzigjährig mit einem Vollstipendium nach Deutschland, um ihren musikalischen Horizont durch einen Doppelmaster in Jazzklavier und Jazzkomposition zu erweitern. Heuer wurde sie mit dem ersten Preis beim „Kurt Maas Jazz Award 2021“ ausgezeichnet, da sie nicht nur eine brillante Instrumentalistin ist, sondern auch sehnsuchtsvolle Melodien schreibt. In kurzer Zeit entwickelte sie eigene Projekte als Pianistin und Komponistin und wurde u.a. bereits zur legendären Summer Week 2021 in den Jazzclub Unterfahrt in München eingeladen, wo sie mit dem „Shuteen Erdenebaatar Quartett“ ausverkaufte Konzerte spielte.

Das Quartett besteht aus den jungen Shooting-Stars der Jazzszene Nils Kugelmann (Bassist) und Valentin Renner (Schlagzeug). Mit dabei ist auch der Saxophonist Anton Mangold. Im Quartett spielt Shuteen Erdenebaatar Klavier.

Das „Shuteen Erdenebaatar Quartett“ gastiert am Freitag, dem 21. Jänner 2022, um 20.00 Uhr im Alten Widum in Achenkirch. Der Eintritt beträgt EUR 20,00 (ermäßigt für Schüler, Studenten und Lehrlinge EUR 12,00). Zur Anwendung kommen die aktuell gültigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Weitere Infos und Kartenreservierung online unter www.kulturverein-achensee.at.



Achentaler Krippenfreunde

Bei den „Achentaler Krippenfreunden“ hat sich in den letzten Wochen einiges getan. Gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown konnten alle Teilnehmer des Krippenbaukurses ihre Krippen fertigstellen und damit zur Weihnachtszeit ihre Wohnzimmer schmücken.

Ein großer Dank gilt unserem Obmann Stefan Rupprechter, der sein ganzes Herzblut und handwerkliches Geschick in den Kurs gesteckt hat. Gemeinsam mit seinen fleißigen Helferinnen Regina Jaud, Alexandra Kowarik und Alexandra König verbrachten die Teilnehmer des Kurses tolle Abende in der Krippenwerkstatt. Auf Facebook oder Instagram kann man sich unter „Achentaler Krippenfreunde“ ein Bild von unseren neuen Krippen machen. Weiters würden wir uns sehr freuen, weitere Mitglieder in unserem Verein aufzunehmen. Wer Interesse hat, bitte einfach unter der Telefonnummer 0660/5084621 oder per E-Mail an achentaler-krippenfreunde@outlook.at Kontakt aufnehmen.





JuZe ist erfolgreicher Jugendtreff

Es freut uns, dass wir wieder einmal aus dem Jugendzentrum berichten dürfen. Nach unserer Übernahme des Jugendzentrums Achenkirch im Oktober 2021 können wir eine durchwegs positive Bilanz ziehen. Besuchten uns Anfang Oktober noch drei bis fünf Jugendliche aus der näheren Umgebung, befanden sich mit Stand November im Durchschnitt 35-40 Jugendliche zu den Öffnungszeiten in unserem Jugendraum. Nach dieser positiven Entwicklung haben wir uns dazu entschlossen, ab sofort dreimal wöchentlich (Donnerstag bis Samstag) das JuZe zu öffnen. Die Resonanz der Jugendlichen ist hervorragend und es freut uns besonders, dass wir mittlerweile nicht nur Jugendliche aus Achenkirch, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden Maurach, Steinberg, Eben und sogar aus Stans begrüßen dürfen. Sie finden im JuZe Austausch mit Gleichaltrigen, aber auch einen Raum, den sie ganz persönlich und kreativ nutzen können. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Jugendlichen herzlich bedanken, ohne die es das Jugendzentrum nicht gäbe. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Achenkirch, die uns nicht nur tolle Räumlichkeiten, sondern auch eine Turnhalle zur Verfügung stellt, die von uns regelmäßig benutzt werden kann. Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr - und freuen uns auf viele weitere Begegnungen und Erlebnisse. **Manu und Vera**

Termine WSV Achenkirch

Sa, 15.01.2022 - 10.00 Uhr

6LL801PSP

Tirol Milch Cup LL und
Tiroler MS Sprint Achenkirch
Tirol Milch Cup BIA/LL 2021/2022

K12-Tiroler Skiverband
AK Wintersportverein
VI Achenkirch

So, 23.01.2022 - 10.00 Uhr

6AL809RSL

20. Busslehner Gedächtnislauf
Hochalmflite Christlum

B6- Tiroler Skiverband
K12 Wintersportverein Achenkirch

So, 23.01.2022 - 10.00 Uhr

6AL810RSL

20. Busslehner Gedächtnislauf
Hochalmflite Christlum

S14- Tiroler Skiverband
M80 Wintersportverein Achenkirch

So, 23.01.2022 - 10.00 Uhr

6AL813SL

Sparkassen - Bez Cup Rennen 1
Hochalmflite Christlum/Achenkirch
SZ Sparkassen Bez-Cup Kinder 21/22

K8- Tiroler Skiverband
K12 Wintersportverein Achenkirch

So, 30.01.2022 - 11.30 Uhr

6AL814SL

Sparkassen - Bez Cup Rennen 1
Hochalmflite Christlum/Achenkirch
SZ Sparkassen Bez-Cup Kinder 21/22

K8- Tiroler Skiverband
K12 Wintersportverein Achenkirch

Sa, 12.03.2022 - 09.30 Uhr

6AL827PSL

Sparkassen - Bez Cup SL
Hochalmflite Christlum/Achenkirch
SZ Sparkassen Bez-Cup Sch/Jgd 21/22

S14- Tiroler Skiverband
J21 Wintersportverein Achenkirch

6AL823SL

So, 13.03.2022 - 09.00 Uhr

UNIQA Masters Cup Tirol
Hochalmflite Christlum/Achenkirch
UNIQA Masters Cup Tirol 21/22

M30- Tiroler Skiverband
M85 Wintersportverein Achenkirch

Verloren-gefunden

Immer wieder verliert man Gegenstände durch einen kurzen Moment der Unachtsamkeit. Das Fundamt in der Gemeinde Achenkirch ist hier die erste Anlaufstelle. Die Fundgegenstände, die ehrliche Finder im Gemeindeamt abgeben, werden von uns elektronisch erfasst und können rund um die Uhr im Online-Fundamt www.fundamt.gv.at abgerufen werden. Ihr habt einen verlorenen Gegenstand im Online-Fundamt entdeckt? Dann ruft uns doch einfach an oder stattet uns einen Besuch im Gemeindeamt ab, um euren verlorenen Gegenstand abzuholen.



Stele für Sternenkinder

Eltern von sogenannten „Sternenkindern“, die ihr Kind vor, während oder unmittelbar nach der Geburt verloren haben, haben in der Regel keine Grabstätte, keinen Platz, zu dem sie ihre Trauer hintragen können. Aus diesem Grunde entstand die Idee, auch in Maurach für Betroffene eine passende Gedenkstätte zu errichten.

Das Kunstwerk besteht aus einem symbolisch gespaltenen Steinblock aus Zillertaler Gneis mit 7 Sternen und der Inschrift „per aspera ad astra“. Der geschwungene V-förmige Einschnitt soll das Leben symbolisieren, das auch nicht gerade verläuft und besonders angesichts des Todes die Hilflosigkeit zeigt sowie das Auf und Ab und das Hin und Her nach einem solchen Schicksalsschlag in Form von Wellen abbildet.

Die 7 Sterne, der biblischen 7 entlehnt, die aus der göttlichen Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Hl. Geist und den irdischen 4 Elementen, Wasser, Erde, Feuer und Luft besteht und neben anderen Bedeutungen auch als Zahl der Vollkommenheit angesehen wird, sollen von unten nach oben größer werdend den Weg zu den Sternen, der „per aspera ad astra“ über raue Wege führt, darstellen.

Die Sterne selbst, in Edelstahl geschnitten und blattvergoldet, mögen das tröstende Element sein, denn so wie die Sterne am Himmel immer da sind, werden auch die Sternenkinder stets im Herzen ihrer Eltern sein.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal herzlich bei der Firma Walsenstein in Maurach für die perfekte Zusammenarbeit und Ausführung sowie bei Bürgermeister Josef Hausberger für die Auftragserteilung bedanken.
Franz KAISER Eberharter, anno 2021



Bgm. Josef Hausberger mit Künstler Franz KAISER Eberharter.

Gold für Feuerwehr Eben

Herzlichen Glückwunsch an jene Kameraden, die am Samstag, dem 13. November 2021 in Fügen das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolvieren konnten. Dieser Bewerb ist die höchste zu erreichende Ausbildung für Atemschutzgeräteträger und bereitet diese für die unterschiedlichsten Aufgaben im Einsatz vor. Die Feuerwehr Eben gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und dankt auch für die großartige Leistungsbereitschaft.



V.l.n.r.: Ernst Kandler, Sophie Kandler, Andreas Moser, Lukas Hageneder

Manfred Brandstätter stellt sich vor



Nach 40 Jahren Tätigkeit in der Privatwirtschaft bekam ich von der Gemeinde Eben die Möglichkeit, etwas komplett Neues zu machen, nämlich mit Kindern in der Volksschule und im Kinderhort zu arbeiten, was

für mich eine sehr sinnvolle und schöne Tätigkeit ist. Zu meiner Person: Ich bin in Hall in Tirol geboren und lebe seit 26 Jahren in Vomp. Mit meiner Frau Andrea bin ich seit 30 Jahren verheiratet, wir haben zwei Söhne. Meine Hobbys sind Tischtennisspielen beim TTV Pill, Inline-Skaten und Motorradfahren. Nach einem Monat kann ich sagen: Meine neue Tätigkeit gefällt mir sehr gut und ich freue mich auf viele weitere Erlebnisse und Erfahrungen in diesem Beruf.



Weihnachtszeit im Kindergarten

Mit dem ersten Schnee rückte einmal mehr die Weihnachtszeit näher, die im Kindergarten immer etwas ganz Besonderes ist. So bastelten die Kinder eifrig Nikolausstiefel und freuten sich auf den Nikolaus. Leider durfte er jedoch coronabedingt nicht in den Kindergarten kommen. Unsere Nikolausstiefel, die er befüllt hatte, brachte er aber zurück, worüber sich die Kinder sehr gefreut haben. Schließlich haben wir den Nikolaustag bei einer Nikolausjause mit Punsch, Lebkuchen und Mandarinen ausklingen lassen. Wir haben uns in diesem Jahr auch am tollen Projekt „Schützenweihnacht“ der Schützenkompanie Maurach beteiligt. So sind wir mit allen vier Gruppen zum Schützenchristbaum gegangen, auf dem wir die Christbaumkugeln aufgehängt haben, die die Kinder von zu Hause mitgebracht hatten. Auch hier war die Freude der Kinder, die von dem schön errichteten Platz und den geschmückten Bäumen verzaubert waren, riesengroß. Für den letzten Kindergarten tag vor Weihnachten hatte das Kindergarten team schließlich noch ein Kasperltheater vorbereitet, das im Turnsaal aufgeführt wurde und ein gelungener Abschluss des Kindergartenjahres 2021 war. Wir freuen uns schon auf die vielen Erlebnisse, die uns das neue Jahr 2022 bringen wird.



Nikolaus unterwegs

Wie bereits im letzten Jahr ist der Nikolaus auch heuer wieder mit seinen Gehilfen durch die Straßen gezogen. Am 5. und 6. Dezember 2021 war das Gespann in Pertisau und Maurach unterwegs, wo es zahlreiche Kinder angetroffen hat, die es mit leuchtenden Augen erwartet hatten. Die Freude war groß, als sie vom Nikolaus ein Nikolaus-Sackerl bekamen. Vielen Dank an den Nikolaus, die Krampusse und den Verein AHA und die Pertisauer Adventrunde, die die Nikolaus-Sackerl zur Verfügung gestellt haben.



Weihnachtsbaum für das Krankenhaus Schwaz

Die Gemeinde Eben hat in diesem Jahr den Weihnachtsbaum für das Krankenhaus Schwaz zur Verfügung gestellt. Dieser wurde von Karin Laner und ihrem Vater Josef Hechenblaickner, die eine Christbaumplantage haben, gespendet. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes haben den Baum transportiert und aufgestellt. Seither erfreut die wunderschöne Nordmanntanne im Foyer des Krankenhauses Krankenhaus-Patienten und Mitarbeiter.





Christbaumkugelaktion der Schützen

In der Nähe des Kreisverkehrs in Maurach haben die Mitglieder der Schützenkompanie wieder einen weihnachtlichen Platz mit einem Christbaum und einer lebensgroßen Krippe errichtet.

Heuer war damit auch eine besonders schöne Idee verbunden: Jung und Alt, Groß und Klein, waren erstmals eingeladen, eine Christbaumkugel an den Schützenchristbaum zu hängen, was ein schönes Zeichen für eine intakte Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung war. Vielen Dank an alle, die zum diesjährigen Schützenchristbaum der besonderen Art beigetragen haben! Die Kugeln wurden nach der Aktion dem Altenwohnhem zur Verfügung gestellt.



Neue Leitung der VHS Achensee

18 Jahre lang hat Claudia Schwarzmann die VHS Achensee geleitet. Mit 1. Jänner 2022 übergibt sie das Ruder an Christina Steiner-Hausberger. Neben der Leitung der Volkshochschule war Claudia Schwarzmann auch aktiv als Kursleiterin für Fremdsprechen im Verein tätig. Sie hat das umfangreiche Bildungsangebot der VHS Achensee laufend weiterentwickelt und angepasst und viele neue Ideen eingebracht. Auch an der Durchführung und flexiblen Umsetzung der sehr gut besuchten Deutschkurse für unsere Mitarbeiter im Rahmen von Job-Life Achensee war Claudia wesentlich beteiligt. Dieses vielseitige Angebot an Sprachen, Bewegung, Kreativität etc. ist ein wichtiger Bestandteil der Erwachsenenbildung unserer Region. Die Gemeinde Eben bedankt sich bei Claudia und den zahlreichen Referenten für ihr großes Engagement und die Leidenschaft, mit der sie die Volkshochschule Achensee geführt hat. Wir wünschen ihre alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Ab 1. Jänner 2022 übernimmt Christina Steiner-Hausberger das Ruder in der Volkshochschule. Sie bringt ebenfalls beste Voraussetzungen dafür mit. Auch ihr wünschen wir alles Gute und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Dritte Impfung in Eben

Am 26. und 27. November 2021 fand in der Gemeinde Eben die dritte Impfkation statt.

Die Organisation erfolgte - wie bei den ersten beiden Impfkationen im März und im April dieses Jahres - über die Gemeinde. An vier Impflinien wurden im VZ Maurach knapp 1.200 Personen geimpft. Im Einsatz waren zwei Impfärzte sowie diplomiertes Personal, vorwiegend aus unserer Gemeinde. Vielen Dank dafür! Wir freuen uns sehr, dass wir immer mit eurer Unterstützung rechnen dürfen, ohne die derartige Aktionen nicht möglich wären. Ein herzliches Dankeschön auch der Schützenkompanie Eben für ihrer Unterstützung im Ablauf der Impfkation.



Zutritt- und Abrechnungssystem Recyclinghof

Anfang Jänner 2022 tritt das neue Zutritts- und Abrechnungssystem beim Recyclinghof in Maurach in Kraft. Dazu hat jeder Haushalt eine Recyclinghofkarte erhalten. Der Zutritt und die Abrechnung erfolgen künftig ausschließlich mittels dieser Karte.

Nähere Infos online unter www.eben.tirol.gv.at/.



Nikolaussackerln für den Verein WIR

Auch heuer halfen die Mitglieder der Schützenkompanie Eben-Maurach dem Nikolaus, die Nikolaussackerln für den Verein WIR vorzubereiten und diese in einer kleinen, beschaulichen Feier an dessen Obfrau Sonja Oberlechner und deren Begleiter zu übergeben.

Mit viel Eifer wurden die Sackerln zugeschnitten, vernäht, bedruckt, mit einem Zirbenstern und einem Tannenzweig dekoriert und unter anderem auch mit süßen Köstlichkeiten befüllt, die die Schützenfrauen liebevoll gebacken hatten. „Zsamhalt’n“ lautet die Devise, in diesem Sinne war die Aktion ein starkes Zeichen der Solidarität und Wertschätzung sowie ein Symbol für ein Miteinander, das beide Vereine noch näher zusammenrücken lässt und die Gemeinschaft fördert. An dieser Stelle sei allen gedankt, die ihren Beitrag zur Umsetzung geleistet haben. Aufrichtiges „Vergelt’s Gott“!



V.l.n.r.: Leutnant Christian Obrist (SK Eben-Maurach), Obmann Max Filzer (SK Eben-Maurach), Kassierin Margret Stock (WIR), Obfrau Sonja Oberlechner (WIR), Hans Oberlechner (WIR), Obmann Stellvertreter Leo Tomedi (WIR), Hauptmann Gottfried Prantl (SK Eben-Maurach)

Runde Geburtstage

Da die Hausbesuche durch den Bürgermeister und einen weiteren Gemeindevertreter, die zu den 80. und 90. Geburtstagen üblich sind, coronabedingt leider einmal mehr nicht möglich waren, bekamen die Jubilare im November 2021 einen Geschenkkorb geliefert. Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert den Geburtstagskindern an dieser Stelle nochmal recht herzlich und wünscht ihnen alles erdenklich Gute!



Lotte Fluckinger, die ihren 90. Geburtstag feierte, freute sich über den Geschenkkorb.

Informationen aus dem Bauamt

Aus aktuellem Anlass möchten wir aus dem Bauamt speziell auf den Ablauf hinsichtlich der Errichtung von Einfriedungen/Zäunen aufmerksam machen.

Einfriedungen entlang einer öffentlichen Straßenanlage benötigen vor Ausführung - unabhängig von der geplanten Höhe - zumindest eine genehmigte Bauanzeige. Dies ist in der Tiroler Bauordnung 2018 und in den Bebauungsrichtlinien 2020 der Gemeinde Eben am Achensee geregelt. Der Abstand von Einfriedungen (bauliche Anlagen sowie Hecken und dergleichen) zu einer öffentlichen Straße bzw. Verkehrsfläche hat laut Tiroler Straßengesetz mindestens einen halben Meter zu betragen. Bei Rückfragen zur Abwicklung stehen wir im Bauamt gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt: Ing. Patrick Kometer, Tel.: 05243/5202-16, E-Mail: bauamt@eben-achensee.tirol.gv.at



AUS DEM GEMEINDERAT

(Sitzung vom 9. Dezember 2021)

Erweiterung Hotel Gramai -

Projektvorstellung durch Betreiber

Die Betreiber (heimischer Familienbetrieb) stellen das Projekt zur geplanten Erweiterung des Hotel Gramai mittels Power-Point-Präsentation vor. Es wird zunächst der Altbestand gezeigt und die positiven Entwicklungen, sowohl in optischer als auch ökologischer Hinsicht dargestellt. Es wurde immer mehr auch in den Naturschutz investiert und wurde dies u.a. vom naturkundefachlichen Amtssachverständigen in Stellungnahmen hervorgehoben. Es wird dann der geplante Zubau vorgestellt. Die einzelnen Geschoße samt Lageplänen werden präsentiert. Es soll ein sparsames, umweltbewusstes und umweltschonendes Resort werden. Schon bei der Planung wurde der Naturschutz miteinbezogen. Die Tagesgäste sind weiterhin willkommen, wobei jedoch der „Busgast“ weniger werden soll bzw. Busse nur mehr vereinzelt zugelassen werden. Das Wirtshaus bleibt neben dem Hotel ein wichtiges Standbein. Bei schlechtem Wetter ist weniger Betrieb bzw. Geschäft und soll daher das Hotel mit den Spa-Einrichtungen für einen Einnahmenausgleich sorgen. Eine Winteröffnung des Hotels wird von den Betreibern ausdrücklich ausgeschlossen. Es sind 26 neue Personalzimmer geplant und wird dies den Verkehr reduzieren, da allein das Personal so ca. 10.000 Fahrten im Jahr einspart. Generell soll der Verkehr beschränkt werden und wird auf E-Mobilität gesetzt. Der Bürgermeister bedankt sich für die Präsentation und räumt nun allen Gemeinderät*innen die Möglichkeit ein, Fragen zu stellen. Nachdem es dazu keine einzige Wortmeldung bzw. Frage gibt, wird dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Fischergut

In der Sitzung vom 14.10.2021 hat der Gemeinderat mit 13 Stimmen und einer Gegenstimme beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Fischergutes aufzulegen. Zugleich wurden die dem Entwurf entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Zu der erwähnten Planaufgabe langten 2 Stellungnahmen ein, wodurch der „Zweitbeschluss“ bzw. „Erlassungsbeschluss“ des gegenständlichen Planungsvorhabens nicht rechtswirksam wurde.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen bei 3 Gegenstimmen, dass die raumordnungsfachliche Gegenstellungnahme und die zwei „Gemeindeentwürfe“ zum Inhalt der gemeinderätlichen Behandlung der 2 Stellungnahmen erhoben werden und diese sohin lautet wie folgt:

Der Gemeinderat ist so wie der Raumplaner der Auffassung, dass die gegenständlichen Umwidmungen keiner Umweltprüfung zu unterziehen sind. Der Planungsbereich liegt innerhalb des geschlossenen Ortsgebietes und ist dort seit Jahren eine bauliche Entwicklung vorgesehen. Dem Widmungsverfahren wurde u.a. der naturkundefachliche ASV der BH Schwaz beigezogen. Es gibt von dieser Seite keine Vorgaben hinsichtlich der Umwidmung. Die Planänderungen wurden mit der Aufsichtsbehörde vorbesprochen; auch von dort gab es nicht den geringsten Hinweis, dass hier eine Umweltprüfung von Nöten sei. Ein großer Teil von Pertisau hat Probleme mit dem Grundwasser bzw. den Wasserschwankungen des Achensees. Da hilft aber, so wie bei bisher allen anderen Verfahren in diesem Bereich, keine SUP weiter, sondern sind hier den Bauverfahren Geologen und Bautechniker beizuziehen. Der Raumplaner ist in seinem Erläuterungsbericht u.a. auf die Naturgefahren und Schutzzonen eingegangen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass bereits gewidmetes Bauland besteht und dieses mit den beabsichtigten Rückwidmungen insgesamt sogar reduziert wird. Die Freilandfläche würde von dzt 3.016 m² auf 5.174 m² erhöht.

Hinsichtlich der gegenständlichen Planänderungen liegen ausführliche Grundlagenforschungen vor und wurde bereits für die Sitzung am 14.10.2021 eingehend dargelegt, dass die Umwidmungen auch im öffentlichen Interesse liegen und dem Ziel der örtlichen Raumordnung der Gemeinde Eben am Achensee entsprechen. Die Stellungnahmen führen daher zu keiner Änderung des aufgelegten Planentwurfes.

Anschließend fasst der Gemeinderat nach Maßgabe der aufgelegten planlichen Darstellung des Herrn DI Andreas Falch und der unverändert gebliebenen bereits zum bzw. vor dem Auflagebeschluss vorhandenen ausführlichen Entscheidungsgrundlagen folgenden Erlassungsbeschluss:

Der Gemeinderat entscheidet mit 12 Stimmen bei 3 Gegenstimmen, die Änderungen des Flächenwidmungsplanes gemäß dem vom 18.10.2021 bis 16.11.2021 aufgelegten Entwurf zu beschließen.

GR Paul Astl bringt vor, dass die Mitglieder der UBE dagegen stimmen, weil mit der Widmung keine Begrenzung auf ein OG festgelegt ist.

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Alpenhof / Pertisau

Dem Gemeinderat wurde am 14.10.2021 das Konzept zur geplanten künftigen Nutzung des Hotel Alpenhof in Pertisau erläutert. Das Hauptgebäude soll bestmöglich in den Originalzustand gebracht werden und ein südlich vorgelagertes



Gebäude soll weitere Funktionen des Hotelbetriebes, wie Küche, Tiefgarage, Wellness und Gästezimmer, beinhalten. Die Minigolfanlage soll reaktiviert werden und gemeinsam mit dem umliegenden Areal als öffentliche Parkanlage genutzt werden. Seitens der Projektbetreiber bzw. Eigentümer wurde angeregt, die betroffenen Grundstücke von derzeit Freiland und Tourismusgebiet in eine Sonderfläche für ein Hotel mit maximal 150 Betten und eine Parkanlage umzuwidmen.

Im Bereich der Freihalteflächen wird keine eigenständige Bautiefe eröffnet. Die geplante bauliche Entwicklung überschreitet die bestehende Tourismusgebietswidmung nur geringfügig. Mittels Bebauungsplan wird die bauliche Nutzungsmöglichkeit geregelt und die Freihaltung der naturräumlich wertvollen Flächen sichergestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen. Der Gemeinderat beschließt zugleich einstimmig, die gegenständlichen Grundstücke von derzeit Tourismusgebiet bzw. Freiland in eine Sonderfläche für ein Hotel mit maximal 150 Betten und eine Parkanlage umzuwidmen.

Bestandgabe einer Teilfläche des Gst 278/235

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11.11.2021 zugestimmt, das Gst 278/235 bzw. eine Teilfläche davon zu vermieten, damit darauf Stellplätze für Betriebsfahrzeuge errichtet werden dürfen. Mittlerweile wurde der vorliegende Bestandvertrag erarbeitet, demgemäß eine Fläche von 170 m² zu einem jährlichen Zins von EUR 170,00 vermietet würde. Zwei Stellplätze müssten im Winter für die Schneeablagerung freigehalten werden. Weiters dürfte der Parkplatz nur „geschottert“ ausgeführt werden. Damit eine gewisse „Investitionssicherheit“ besteht, soll der Vertrag für die Gemeinde auf 10 Jahre bindend sein. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Bestandvertrages.

Vereinbarung betr. Wegerhaltung

Über die Grundstücke .41/1, 376/1, 376/9, 350 und 363 (im Bereich Wiesenweg in Maurach) führt ein seit vielen Jahren bestehender Weg, der auch seit langer Zeit uneingeschränkt von der Allgemeinheit als Geh- und Radweg genutzt wurde/wird. Die Gemeinde soll nun auf Ersuchen der Grundeigentümer eine Vereinbarung abschließen, wonach sie die Erhaltung und Betreuung des Weges auf ihre Kosten übernimmt. Zur Betreuung zählt auch die Durchführung des Winterdienstes. Die Gemeinde wäre so lange zur Erhaltung und Betreuung des Weges verpflichtet, solange sie den

Weg nutzt bzw. von der Allgemeinheit nutzen lässt. Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, die vorliegende Vereinbarung betreffend die Wegerhaltung und Betreuung mit den Grundeigentümern abzuschließen.

Projekt „Community nursing“ (Betreuungsmodell)

Der Bürgermeister berichtet über das Betreuungsmodell „Community nursing“. Dadurch soll eine gemeindenahere Gesundheitsförderung insb. für ältere Bürger*innen durch Unterstützung, Beratung und Prävention ermöglicht werden. Dies soll mit dem Planungsverband Achantal umgesetzt werden.

Neue Leitplanke

Der Gehsteig, der entlang der Achenseestraße in Maurach verläuft, wurde saniert.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Leitplanke montiert. Somit ist der Weg, auf dem auch viele Kinder zur Schule gehen, nunmehr wesentlich sicherer.





Eben für mehr Klimaschutz: Leuchtturm-Projekte unseres Energie-Leitbildes

Das **e⁵** Team informiert

Warum das Ganze, werden sich manche Gemeindebürger fragen? Darauf gab und gibt es für das e5 Team unserer Gemeinde, das sich intensiv mit den vielfältigen Themen unseres Leitbildes beschäftigt hat, klare Antworten.

Wir wollen das Klima schützen und die Lebensgrundlage in unserer schönen Region sichern. Die Veränderung unserer Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einem klimaneutralen Handeln bis spätestens zum Jahr 2050 ist unumgänglich. Der vom Menschen verursachte Klimawandel bedroht zunehmend die Ökosysteme der Erde als Ganzes und wird auch vor unserer Region nicht Halt machen. Negative Auswirkungen für die Land- und Forstwirtschaft, für die Infrastruktur, für die Gesundheit unserer Bewohner und nicht zuletzt für den für uns so wichtigen Tourismus sind prognostiziert.

Das von uns ausgearbeitete Leitbild, das in manchen Teilen sehr ambitioniert scheint, soll unser aller Beitrag sein, regional für die Umsetzung der notwendigen Klimaziele zu arbeiten.

Leuchtturmprojekte

- 1. Versorgung der Gemeindegebäude** ausschließlich mit erneuerbaren Energien bis 2030
- 2. Photovoltaikanlagen** auf allen sinnvoll nutzbaren Gemeindegebäuden bis 2030
- 3. Photovoltaik-Energiepark** im Steinbruch nach Möglichkeit als Energiegemeinschaft
- 4. Mikronahwärmenetz** Mittelschule Gemeinde
- 5. Photovoltaikoffensive** auf dem Gemeindegebiet mit dem Ziel, bis 2030 mind. 300 Anlagen realisiert zu haben
- 6. Neubau Bauhof & Einsatzzentrum** mit Energiekonzept zur Grundwassernutzung mittels Wärmepumpe vom bestehenden Trinkwasserbrunnen
- 7. Neugestaltung des Eingangs Karwendeltäler Pertisau:** Errichtung eines Naturparkhauses mit Schwerpunkt Almwirtschaft & nachhaltiger Umgang mit dem Naturpark

Bereits realisiert:

Atoll Achensee: Die gesamte Heiz- und Kühlenergie wird aus dem Grundwasserbrunnen mittels Wärmepumpe erzeugt, der Strombedarf aus Wasserkraft gedeckt.

Im nächsten Hoangascht: Wir bauen Eben nachhaltig: Unsere Ziele für nachhaltiges Bauen. **Maria-Luise Gerstenbauer für das e5-Team Eben**

Verstärkung im „Young Village“

Das Young Village in Maurach darf sich über Verstärkung freuen. Seit kurzem ist Benny Byhan dort als Jugendbetreuer tätig. Er ist in Deutschland geboren und aufgewachsen, wohnt aber seit fast zehn Jahren am Achensee. In seiner Freizeit fliegt Benny am liebsten Gleitschirm oder beschäftigt sich kreativ mit Design. Beruflich hat er in beiden Bereichen gearbeitet. Durch diese Leidenschaft hat Benny viel Erfahrung mit Menschen in Extremsituationen. Zusammen mit Peter Moysey, der das Young Village seit 12 Jahren betreibt, bieten die beiden verschiedene Möglichkeiten für unsere Jugendlichen an.

Das Jugendzentrum befindet sich im Jugendraum im Gemeindezentrum Maurach und hat sich zu einem spannenden Treffpunkt für Jugendliche zwischen 10 und ca. 18 Jahren etabliert. Aktuell ist freitags ab 17.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich zum Jugendtreff findet jeden Montag ein Triathlontraining und jeden Freitag ein Langlauftraining statt. Bei Interesse oder für Fragen könnt ihr euch unter der Telefonnummer 0680/3177808 gerne direkt an Peter wenden (WhatsApp bevorzugt).





Von weiter Ferne kam er her ...

Die Freude war groß, als der Nikolaus am Montag, dem 6. Dezember, die aufgeregten Kinder in der Volksschule und danach im Kindergarten besuchte. Mit Liedern und Gedichten feierten die Kinder ein kleines Fest. Gut befüllt brachte der Nikolaus auch die selbstgebastelten „Nikoläuse“ wieder zurück, die ein paar Tage zuvor auf wundersame Weise aus der Klasse und dem Kindergarten verschwunden waren. Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, gab es für die Kinder noch eine kleine Jause mit Nüssen und Mandarinen.



Die Überraschung war groß, als der Nikolaus im Kindergarten plötzlich am Fenster stand.

Adventkranz der Landjugend

Wie jedes Jahr hat die Landjugend Steinberg auch heuer vor dem ersten Adventssonntag einen Adventkranz für die Pfarrkirche Steinberg gebunden. Mit großer Freude erhalten sie diese Tradition aufrecht und wirken somit auch in der Vorweihnachtszeit in der Gemeinde mit. Ein großer Dank an alle, die sich eingebracht und für einen wunderbaren Adventkranz gesorgt haben.



Steinberg wurde erneut zum Adventkalender

Auch im heurigen Advent verwandelte sich Steinberg wieder in einen lebendigen Adventkalender. Pünktlich am 1. Dezember 2021 erstrahlte das erste liebevoll geschmückte Adventhaus im Dorf. Bis zum 24. Dezember wurden täglich weitere Häuser dekoriert. Der Dorfadventskalender begann traditionell beim Haus Nr. 184 (Josef und Petra Moser), verlief gegen den Uhrzeigersinn in Richtung Volksschule, Unterberg und Seal und führte schließlich über den beleuchteten Sandbichlweg zurück zum Ausgangspunkt. Während der gesamten Advent- und Weihnachtszeit glitzert am Dorfplatz auch wieder der mit vielen Lichtern geschmückte größte Weihnachtsbaum der Region Achensee.



Landjugend half Nikolaus

Da der Nikolaus heuer wieder viel zu tun hatte, halfen ihm die Jungbauern beim Befüllen der Nikolaussackerln für die Steinberger Kinder. Insgesamt freuten sich 23 strahlende Gesichter über die schöne Überraschung. Vielen Dank allen fleißigen Helfern!





Zwei Mobilitätssterne für Steinberg

Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden im November dieses Jahres 58 Gemeinden von der Abteilung Mobilitätsplanung des Landes Tirol und „Energie Tirol“ für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt. Steinberg konnte dabei zwei Sterne ergattern.

58 Gemeinden in Tirol treiben eine nachhaltige Mobilität voran und kommen damit den Wünschen vieler Tirolerinnen und Tiroler nach umwelt- und klimafreundlicher Mobilität nach. Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Diese entscheidet auf der Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Beim diesjährigen Wettbewerb zeichnete die Jury im November 2021 die Gemeinde Steinberg am Rofan mit zwei Mobilitätssternen aus. Für die erstmalige Teilnahme konnte damit ein sehr respektables Ergebnis erzielt werden. Besonders würdigte die Jury die vom Gemeinderat bereits beschlossene und Ende August begonnene Grundlagenerhebung zum Thema „Mobilität“. Auch die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern bei größeren Projekten fand Anerkennung. Der Ergebnisbericht der Mobilitätserhebung Steinberg mit über 100 Interviews und Verkehrszählungen wird schon mit Spannung erwartet und nach Vorliegen der Bevölkerung präsentiert.

Parkplatz fertiggestellt

Der neue Parkplatz „Feuerwehrhaus“ mit insgesamt 17 Stellplätzen und die Zufahrt zur Gebäude-Nord-Seite konnten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertiggestellt werden. Ein Teil der bisherigen Parkplätze vor dem Feuerwehrhaus wurde nach der Inbetriebnahme des neuen, größeren Tanklöschfahrzeugs zur Feuerwehrzone, wo das Parken nicht mehr gestattet ist. Zudem wurden zusätzliche Stellplätze aufgrund der neuen Vereinsheime im Feuerwehrhaus benötigt. Durch den Grundverkauf westlich des Feuerwehrhauses war es möglich, eine zukunftsorientierte Lösung zu realisieren. Herzlichen Dank an Gerhard Knapp für den Grundverkauf und allen beteiligten Firmen, Institutionen, privaten Helfern und Gemeindearbeitern für den großartigen Arbeitseinsatz und die zeitgerechte Fertigstellung.



Der neue Parkplatz beim Feuerwehrhaus Steinberg.

Voradventfeier der Senioren

Die Gemeinde Steinberg am Rofan lud in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren bereits Mitte November zur traditionellen Adventfeier ins Dorfhaus ein.

Nach der strengen Einlasskontrolle durfte Bürgermeister Helmut Margreiter rund 35 Senioren begrüßen. Im Rahmen der Voradventfeier wurden auch die Geburtstage „zweites Halbjahr“ gefeiert, wobei mit einem kleinen Schnäpschen auf das Wohl der Geburtstagskinder angestoßen wurde. Unter der Leitung von Rosa Auer und der musikalischen Begleitung von Uli Saitner mit Gitarre stimmten sich die Senioren mit einigen Liedern auf den Advent ein. Höhepunkt des Liederreigens war das Lied „Wer klopft an?“, bei dem die Damen mit ihren feinen Stimmen als „heiliges Paar“ brillierten. Die Herren, die den Teil des Wirtes sangen, hatten noch gesangliche „Luft nach oben“. Sie beteuerten Besserung im nächsten Jahr. Die Einstimmung auf den Advent klang schließlich bei einer vorzüglichen Kaffeejause, selbstgebackenen Keksen und regem Hoangascht in geselliger Runde aus. Herzlichen Dank auch noch einmal an alle Keksebäcker!





Renovierung Gemeindeamt abgeschlossen

Nach einer kurzen Bauzeit, die im Juni 2021 begann, konnte das renovierte und sanierte Gemeindeamt in Wiesing bereits im November wieder bezogen werden.

In der Zeit des Umbaus war die Verwaltung der Gemeinde im Büro der Firma MFM Hausmeisterservice im Ortszentrum untergebracht. Die Gemeinde Wiesing möchte sich auf diesem Wege herzlich bei Werner Meindl für die gute Zusammenarbeit während dieser Übergangsphase bedanken. Die Mitarbeiter der Gemeinde stehen den Bürgern von Wiesing nun wieder im Gemeindeamt, Dorf 32, zu den gewohnten Arbeitszeiten zur Verfügung. Wir möchten uns auch herzlich bei Architekt Ing. Michael Leutgeb für die Planung bedanken, ebenso bei allen Firmen, die an der Renovierung und Sanierung beteiligt waren.

Das Gemeindeamt Wiesing wurde in kurzer Zeit zu einem modernen und der heutigen Zeit entsprechenden Büro umgebaut, das nun auch den datenschutzrechtlichen Bestimmungen voll entspricht. Vielen Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofs und an die Reinigungskräfte der Gemeinde, die mit großem Engagement und Elan mitgearbeitet haben. Nur dadurch konnte dieses Projekt in so kurzer Zeit umgesetzt werden.

Coronabedingt muss die offizielle Eröffnung des renovierten Gemeindeamts leider auf das Frühjahr 2022 verschoben werden. Wir dürfen in dieser Hoangascht-Ausgabe aber schon erste Eindrücke der neuen Räumlichkeiten präsentieren.

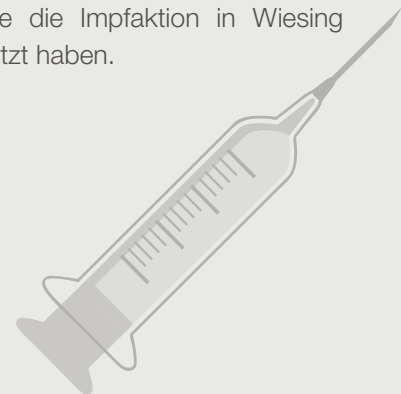


Erfolgreiche dritte Impfkaktion

Am 26. und 27. November 2021 wurde in der Gemeinde Wiesing die 3. Corona Schutzimpfung durchgeführt.

Der Andrang von Impfwilligen war vor allem am Freitag sehr groß. Bereits vor der offiziellen Öffnung der drei Impfstraßen bildete sich eine lange Warteschlange vor dem Gemeindesaal. Die Mitarbeiter der Verwaltung der Gemeinde hatten die Impfkaktion in kurzer Zeit perfekt organisiert und halfen auch an beiden Impftagen tatkräftig mit. Das medizinische Personal war vor allem am Freitag gefordert. Frau Dr. Magdalena Abolis, Frau Dr. Kristin Kleewein und Frau Dr. Christiane Maurer waren zusammen mit vier diplomierten Krankenschwestern aus Wiesing im Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr Wiesing sorgte im Eingangsbereich für einen geordneten Ablauf, womit die Impfung geordnet und strukturiert abgewickelt werden konnte.

Es ist sehr erfreulich, dass viele Impfwillige das Angebot des Landes an diesem Wochenende genutzt haben. Sie haben damit einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geleistet. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten und jene, die die Impfkaktion in Wiesing unterstützt haben.



Der Moment, wenn sich jede Zelle nach einem heißen Aufguss sehnt.



Atoll
Achensee

PANORAMA-BAD

PENTHOUSE-SPA

ERLEBNIS-GASTRO

LAKESIDE-GYM

BOULDER-HALLE

EISLAUFPLATZ



Neujahrsvorsatz: Mehr-Entspannungs-Momente

Die Feiertage haben es in sich. Um gestärkt ins neue Jahr zu starten, bieten wir dir die perfekte Insel. Hier kannst du hin und wieder einfach die Seele baumeln lassen. Schon mal einen Gänsehaut-Moment bei 90 °C erlebt? Oder im Pool liegend, auf die schneebedeckten Bergketten geschaut? Wellnessvergnügen mit atemberaubendem Blick auf See und Bergwelt erwartet dich bei uns.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Freundinnen Day Spa? Dass ein Wellnessstag nicht nur etwas für Frauen ist, wissen wir schon lange. Daher haben wir natürlich auch ein Package für die Männerrunde vorbereitet! Buche online schon vorab deine Anwendungen oder Packages und tauche ein in unsere Wohlfühloase.

Mehr Infos auf www.shop.atoll-achensee.com



Ein frohes und gesundes neues Jahr
wünscht Dir das Team vom Atoll Achensee!



Mehr Infos auf Social Media oder unter www.atoll-achensee.com



IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH

